



Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèveœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt

PRESSEMITTEILUNG

Sara Sadik

„Ultimate Vatos: Force & Honneur“

26. März - 06. Juni 2022

Ausstellungsort: Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30 in 48143 Münster

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag, 11 - 19 Uhr

Eintritt: 4,00 € regulär / 2,00 € ermäßigt / Mitglieder frei

Pressekontakt: Angela Theisen, theisen@westfaelischer-kunstverein.de

PRESSE-DOWNLOAD: [hier klicken](#)

(<https://www.dropbox.com/sh/f3md4agmw71oz0p/AABnWjr-6xQRQGs9-YKJjMFKa?dl=0>)

Sara Sadik

„Ultimate Vatos: Force & Honneur“

Die Videos, Performances, Installationen und Fotografien von Sara Sadik (*1994 in Bordeaux, lebt und arbeitet in Marseille, Frankreich) nehmen sowohl die Form von Mangas, Videospiele, Doku-Fiktionen als auch CGI-animierten Filmen an. Dabei erforscht die Künstlerin mit marokkanisch-algerischen Wurzeln Manifestationen dessen, was sie „Beurcore“ nennt – der Jugendkultur, die unter Mitgliedern der Arbeiterklasse in der nordafrikanischen Diaspora entstand. Beurcore definiert sowohl eine hybride Identität als auch eine kollektive Bewegung, die sich durch Musik wie Rap und Hip-Hop, Sprache, Mode, bestimmte Symbole und soziale Medien konstituiert. Mit Bezügen zu diesen spezifischen Zugehörigkeitsmerkmalen gelingt der Künstlerin eine scharfe und zugleich empathische Analyse von den sozialen Zwängen und Erwartungen an junge Erwachsene in einer postmigrantischen Gesellschaft. Letztlich geht es ihr um die Aufwertung sozialer Schichten, die zwar durch ihre Codes und Musik eine weiße Mehrheitsgesellschaft inspiriert, insgesamt jedoch wenig soziales Prestige genießt.

Im Zentrum der Ausstellung *Ultimate Vatos: Force & Honneur* von Sara Sadik, die eigens für den Westfälischen Kunstverein konzipiert wurde, erscheint eine Zweikanalvideoinstallation. Rücken an Rücken angeordnet sind die LED-Bildschirme von zwei langgestreckten Sitzgelegenheiten aus PVC umgeben. Das Display der Ausstellung erinnert damit etwa an eine antike Arena oder den Aufbau eines zeitgenössischen Fußballstadions. Den Mittelpunkt bildet die LED-Wand, die eine Show zeigt, bei der ein junger Mann, ein „Vatos“ (eine umgangssprachliche Bezeichnung für einen Mann aus dem Lateinamerikanischen, vergleichbar mit dem deutschen „Kerl“ oder „Typ“), zu sehen ist. Als Teilnehmer an einem militärischen Programm namens *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, das der körperlichen und geistigen Ertüchtigung dient, verkörpert er die Figur eines perfekten Kämpfers. Ziel dieses Programms ist es, jungen Männern mit Hilfe von „Zehef“ – ein arabisches Wort, das „wütend“ bedeutet und im Französischen verwendet wird – die Möglichkeit zu geben, der „Ultimative Mann“ zu werden. Wie in ihrem vorherigen Film *Khobtogone* (2021), interessiert sich Sadik weiterhin für die Frage der Konditionierung der Identität durch das Prisma der Männlichkeit.

Angesiedelt zwischen *The Hunger Games*, einer Filmreihe nach Buchvorlage und einem fiktiven Survival Training im Reality-TV-Format folgt die Videoarbeit dem Protagonisten beim Absolvieren von verschiedenen Prüfungen. Während er im Innenraum in einer Einzelzelle von den anderen Kandidaten isoliert bleibt und unter Beobachtung steht, muss er in einem unwirtlichen Außenbereich allein nach einer Fahne suchen. Das Video wurde unter Zuhilfenahme verschiedener Bildaufnahmeverfahren produziert wie *Point-of-View-Shots*, Handyvideos und mit einer 360°-Panoramakamera, die eine Vielzahl von Blickwinkeln bietet.

Im Laufe der Sequenzen wechselt die Atmosphäre von Beichtstuhl-ähnlichen *confessionals* (mit einer direkten Ansprache der Kamera) über Videospiele wie *GTA*, Videos in sozialen Netzwerken wie *TikTok* bis hin zu einem strengen Überwachungssystem. Insbesondere diese letzte Perspektive lässt den Druck spürbar werden, unter dem der Kandidat steht. Als *Voiceover* hören wir seine Stimme, die von seinen Empfindungen, von Einsamkeit, Stress und Ängsten spricht. Dieses Verfahren ermöglicht einen Perspektivwechsel und bietet, durch die personale Erzählweise, die Möglichkeit zur Identifikation mit dem Kandidaten. Dadurch eröffnet uns Sadik einen intimen Moment, den wir mit dem Protagonisten teilen, wodurch dieser in seiner ganzen Menschlichkeit offenbart wird. Die

Westfälischer Kunstverein

männlich gelesenen Merkmale wie Erfolg, Härte und Stärke, die die Organisation *Ultimate Vatos* stärken will, werden auf einmal in einem fast schmerzhaften Kontrast durch Verletzlichkeit, Unsicherheit und Melancholie ausgeglichen. Wenn sich der Protagonist zu Beginn des Videos den Wunsch eingesteht einen Neuanfang zu wagen, liegt am Ende der wahre Sieg für ihn in der Anerkennung seiner eigenen Identität und nicht darin, zum ultimativen Menschen zu werden. Jenseits der Klischees und Stereotype, mit denen die Künstlerin spielt, erweist sich die Liebe zu sich selbst und zu den Seinen als eine Energiequelle und Form des Widerstands, die es ermöglicht, soziale Unterdrückung und Ausgrenzung zu überwinden.

Ultimate Vatos: Force & Honneur ist die erste institutionelle Einzelausstellung der Künstlerin in Deutschland und wird kuratiert von Oriane Durand und Kristina Scepanski.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kunststiftung NRW.

Mit freundlicher Unterstützung des Bureau des arts plastiques des Institut français Deutschland und des französischen Ministeriums für Kultur.

WERKANGABEN

Ultimate Vatos

Videoinstallation, 2022

25:42 Min.

mit Émile-Samory Fofana

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Donnerstag, 31. März um 18 Uhr

Freitag, 29. April um 17 Uhr

Samstag, 14. Mai um 12 Uhr

Über Sara Sadik

*1994, Bordeaux (FR)

lebt und arbeitet in Marseille (FR)

Ausbildung

2016-18 Ecole des Beaux-Arts de Bordeaux (FR)

Einzel- und Duo-Ausstellungen (Auswahl)

2021 Crèvecœur, Paris (FR)

CAC Brétigny, Brétigny-sur-Orges (FR)

2019 Zetla Zone, Voiture 14, Marseille (FR)

2018 Le monde chico, Silicone Gallery, Bordeaux (FR)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2022 16. Biennale d'art contemporain de Lyon (FR)

2021 the view from there, Regent Street, Sadie Coles HQ, London (UK)

2020 Manifesta 13 - Stade Orange Vélodrome, Marseille (FR)

2019 Waiting for Omar Gatlato, Wallach Gallery, New York (USA)

Do Disturb, Palais de Tokyo, Paris (FR)

2018 All the ills that esh is heir, WORM, Rotterdam (NL)

2017 Hoolifemmes, MoMA Warsaw at Open'er Festival, Gdynia (PL)

Alternative Facts, 221A, Vancouver (CA)

Screenings

2021 Festival Lo Chermo del Arte, Florenz (IT)

CONTRA LA RAZA, Matadero, Madrid (ES)

2019 Festival Oodaaq, Rennes (FR)

Leiden Short Film Experience, Leiden (NL)

Video Art Festival, Turku (FI)

Girl Haus Cinema Festival, Cambridge (US)

Residencies

2021 Luma Foundation, Arles (FR)

2018 Triangle (FR)

Sammlungen

Centre National des Arts Plastiques (FR)

Musée d'Art Moderne de Paris (FR)

FRAC Nouvelle-Aquitaine MÉCA (FR)

FRAC Provence-Alpes-Côte d'Azur (FR)

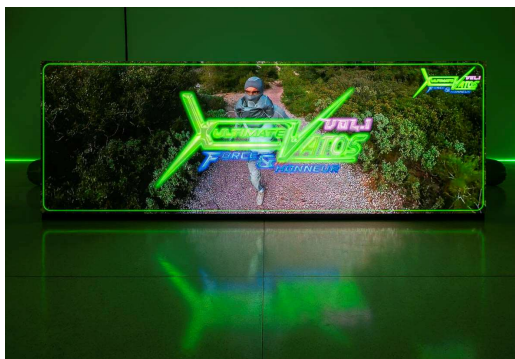
Fonds Communal d'Art Contemporain, Marseille (FR)

Sara Sadik „Ultimate Vatos: Force & Honneur“

BILDERGALERIE



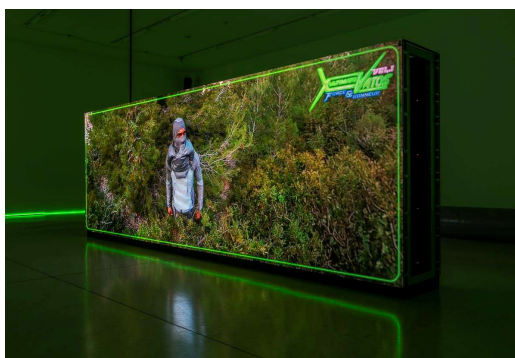
Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèvecœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt



Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèvecœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt



Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèvecœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt



Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèvecœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt

Sara Sadik „Ultimate Vatos: Force & Honneur“

BILDERGALERIE



Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèveœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt

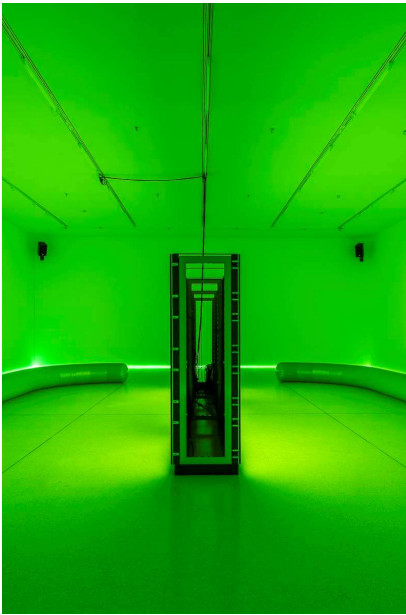


Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèveœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt



Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèveœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt

Westfälischer Kunstverein



Sara Sadik, *Ultimate Vatos: Force & Honneur*, 2022, Ausstellungsansicht, Westfälischer Kunstverein, Münster, courtesy the artist and Galerie Crèveœur, commissioned by Westfälischer Kunstverein, © Foto: Thorsten Arendt



Diese Abbildung kann ohne Bildunterschrift verwendet werden.

Bitte beachten Sie bei allen Bildveröffentlichungen die Copyright-Hinweise.

In Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist die Veröffentlichung der Fotos kostenfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

BILDERDOWNLOAD: [hier klicken](https://www.dropbox.com/sh/f3md4agmw71oz0p/AABnWjr-6xQRQGs9-YKJjMFKa?dl=0)

(<https://www.dropbox.com/sh/f3md4agmw71oz0p/AABnWjr-6xQRQGs9-YKJjMFKa?dl=0>)

Westfälischer Kunstverein

Sara Sadik „Ultimate Vatos: Force & Honneur“

Eine Ausstellung im Westfälischen Kunstverein

26. März - 06. Juni 2022

Kuratiert von Oriane Durand und Kristina Scepanski

*Die Ausstellung wird gefördert durch die Kunststiftung NRW.
Mit der freundlichen Unterstützung des Bureau des arts plastiques des Institut
français Deutschland und des französischen Ministeriums für Kultur.*



*Der Westfälische Kunstverein wird gefördert durch den Landschaftsverband
Westfalen-Lippe und die Stadt Münster.*



Pressekontakt
Westfälischer Kunstverein
Angela Theisen
Tel. +49 (0) 251 46157
theisen@westfaelischer-kunstverein.de

Westfälischer Kunstverein

SERVICE

Westfälischer Kunstverein

Rothenburg 30, 48143 Münster

Tel. +49 (0) 251 46157

Bürozeiten: Di - Fr, 10 - 16 Uhr

info@westfaelischer-kunstverein.de

www.westfaelischer-kunstverein.de

www.facebook.com/WestfaelischerKunstverein

Instagram [@westfaelischerkunstverein](https://www.instagram.com/westfaelischerkunstverein)

Der Westfälische Kunstverein ist einer der ältesten Kunstvereine Deutschlands und genießt internationales Renommee. Bis heute fördert und etabliert der Kunstverein junge Gegenwartskunst und hat spätestens seit der Nachkriegszeit wesentlich die Verantwortung für die Nachwuchsförderung der internationalen bildenden Kunst in Münster übernommen. Zahlreiche junge Künstler:innen, die später internationale Anerkennung erfuhren, wurden hier zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Öffnungszeiten

Mi - So, 11 - 19 Uhr

montags und dienstags geschlossen

Eintrittspreise

4,00 € regulär / 2,00 € ermäßigt* / Mitglieder frei

*Ermäßigungen für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Menschen mit Behinderungen, Arbeitsuchende

Barrierefreiheit

Über den Vorplatz und den Haupteingang erreichen Sie barrierefrei das Foyer und den Hauptausstellungsraum. Ein WC für Menschen mit Behinderung findet sich im benachbarten LWL-Museum für Kunst und Kultur.